

Presseinformation

14. November 2014

Ratzersdorf: Ampel mit Blindenakustiksignalgeber ausgestattet

Neue Anlage bringt mehr Sicherheit

An der Kreuzung der Landesstraße B 1 mit der Fritschstraße und der Zwischenbrunnerstraße wurde die bestehende Verkehrslichtsignalanlage mit einem Blindenakustiksignalgeber ausgestattet. Aufgrund der Initiative einer sehbehinderten Person, die im Nahbereich dieser Lichtsignalanlage wohnhaft ist und die entsprechenden Übergänge regelmäßig nutzt, haben das Land Niederösterreich und das Magistrat der Landeshauptstadt St. Pölten die Ampelanlage umgebaut. Die Gesamtbaukosten dafür belaufen sich auf rund 11.000 Euro, wobei jeweils die Hälfte vom Land Niederösterreich und der Stadt St. Pölten getragen werden. Die Elektroarbeiten für die Umstellung auf die Blindenakustik wurden von der Firma Pichler aus Neidling durchgeführt.

Die Ausstattung von Verkehrslichtsignalanlagen mit akustischen und tastbaren Zusatzeinrichtungen ist eine unerlässliche Maßnahme zur Erhöhung der Mobilität sehbehinderter Fußgänger und trägt wesentlich zur Sicherheit dieser Verkehrsteilnehmergruppe bei. Um sehbehinderten und blinden Fußgängern das Auffinden der Anmeldevorrichtung zu erleichtern, werden von verschiedenen technischen Zusatzeinrichtungen (zum Beispiel einem Lautsprecher) entsprechende akustische Orientierungssignale ausgesendet. An der Unterseite der Fußgeher-Anmeldevorrichtung ist ein Vibrationspfeil zur tastbaren Anzeige der Grünphase und der damit freigegebenen Gehrichtung eingebaut. Hier kann der sehbehinderte Fußgänger die Freigabe (Grün für Fußgänger) ertasten. Zusätzlich werden durch Lautsprecher die Grünzeiten akustisch abgegeben, um ein sicheres Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141.